

Kursleitung

Dr. med. Gabriel Eckermann

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Arzneimittelsicherheit, Berlin

Prof. Dr. med. Matthias Dose

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, kbo-
Berater für Autismus-Spektrum-Störungen und
Huntington-Krankheit, München

Teilnehmerkreis

Ärztinnen und Ärzte

Teilnehmerzahl

20 Personen

Termin

Mittwoch, 22.06.2022, 12:30 Uhr bis
Freitag, 24.06.2022, 13:00 Uhr

Kursgebühr

535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
435,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604
Fax: +49 (0)8341 906-605
E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de

Veranstaltungsort

Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern
Klosterweg 1
83370 Seeon
Tel.: +49 (0)8624 897-0

Sie erreichen Kloster Seeon

mit dem Auto

- Autobahn A8 bis Ausfahrt Grabenstätt;
über Grabenstätt, Chieming und Seebruck
- Autobahn A8 bis Ausfahrt Bernau/Prien am
Chiemsee;
über Prien, Rimsting, Eggstätt, Roitham oder
über Prien, Rimsting, Breitbrunn, Gstadt am
Chiemsee und Seebruck
- B 304 über Ebersberg, Wasserburg, Obing

mit der Bahn

bis Bad Endorf, von dort mit dem Taxi



Stand: 27.04.2022

Bildungswerk Irsee
www.bildungswerk-irsee.de

Extrapyramidale Symptome (EPS) - eine Nebenwirkung der Vergangenheit?

Kurs 2604/22

22.06.2022 - 24.06.2022
Kloster Seeon

Psychopharmakotherapie

Extrapyramidale Symptome (EPS) – eine Nebenwirkung der Vergangenheit? (Kurs 2604/22)

Waren nach Einführung des Chlorpromazin in den 50-er Jahren die extrapyramidal-motorischen Nebenwirkungen namensgebend für die Bezeichnung als „Neuroleptikum“, so soll mit der „modernen“ Bezeichnung „Antipsychotika“ vermittelt werden, dass die auch als „atypisch“ bezeichneten, neueren Substanzen mit dieser Nebenwirkung nicht mehr belastet sind. Doch trifft das wirklich zu?

Ausgehend von der Geschichte der Entwicklung der Neuroleptika und ihren Wirkmechanismen soll der Kurs das Bewusstsein und Wissen über die vielfältigen Erscheinungsformen extrapyramidaler (nicht nur motorischer) Nebenwirkungen Dopamin-antagonistischer Substanzen schärfen und vertiefen. Dies wird unterlegt durch zahlreiche (Video-)Beispiele und aktuelle Kasuistiken aus Meldungen an die Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie (AMSP-System) und die „Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft“. Darüber hinaus werden spezielle Wechselwirkungsprobleme von Antipsychotika vorgestellt und die u.U. sehr ausgeprägten Effekte durch ein Infektionsgeschehen auf die Blutspiegel von Neuroleptika in ihrer klinischen Relevanz diskutiert.

Themen und Inhalte

- Extrapyramidale Symptome
- Antipsychotika
- Arzneimittel- Interaktionen
- Pharmakokinetik
- Infektionen

Mittwoch, 22.06.2022

12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Antipsychotika: Geschichte und Überblick Prof. Dr. med. Mathias Dose
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Extrapyramidale Syndrome mit Videodemonstrationen (I) Prof. Dr. med. Mathias Dose
19:00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 23.06.2022

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Arzneimittel-Interaktionen von Antipsychotika (I) Dr. med. Gabriel Eckermann
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Arzneimittel-Interaktionen von Antipsychotika (II) Prolaktinerhöhung und Brustkrebs (Taipale H et al., Lancet Psychiatry 2021) Dr. med. Gabriel Eckermann
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Extrapyramidale Syndrome mit Videodemonstrationen (II) Prof. Dr. med. Mathias Dose
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Extrapyramidale Syndrome mit Videodemonstrationen (III) Prof. Dr. med. Mathias Dose
19:00 Uhr	Abendessen

Freitag, 24.06.2022

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Pharmakokinetik bei Antipsychotika und Therapeutisches Drug Monitoring (TDM), incl. TDM von Depot-Antipsychotika Dr. med. Gabriel Eckermann
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Effekte von Infektionen auf Antipsychotika-Blutspiegel Dr. med. Gabriel Eckermann
	Zusammenfassung der Kursinhalte und offene Fragen
12:30 Uhr	Mittagessen

(Änderungen vorbehalten)

Hinweise

Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLAEK) beantragt. Eigene Fälle können gerne mit- und eingebracht werden.